

BETREUUNGSKONZEPT

DER

JOHANNES-GRUNDSCHULE SPELLE



Organisation der Betreuung an der Johannes-Grundschule Spelle

1. Allgemeines

An der Johannes-Grundschule Spelle sind derzeit insgesamt fünf Pädagogische Mitarbeiterinnen beschäftigt. Alle fünf Pädagogischen Mitarbeiterinnen besitzen eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung als Kinderpflegerin, Erzieherin oder Lehrerin. Gemeinsam betreuen sie etwa 140 Kinder unserer Schule. Das Betreuungsangebot ist für die Eltern kostenlos.

2. Zeitlicher Umfang der Betreuung

Für die Klassen des ersten und zweiten Jahrgangs besteht von Montag bis Donnerstag täglich ein Betreuungsangebot jeweils von 11.40-12.40 Uhr. Am Freitag haben alle ersten und zweiten Klassen eine zusätzliche Förderstunde, die als Förderband organisiert werden kann.

3. Ausstattung der Betreuungsarbeit mit Materialien

Die benötigten Arbeitsmaterialien werden weitgehend aus dem vom Schulträger der Schule zur Verfügung gestellten Etat finanziert. Aufgrund von Spenden einzelner Vereine konnten in der Vergangenheit bereits einige Zusatzmaterialien angeschafft werden. Durch besonderes Engagement der Elternvertreter des Schulvorstandes und durch den Förderverein der Grundschule hat sich auch über Sponsoring durch ortsansässige Firmen die Ausstattung für die Arbeit in den Betreuungsgruppen immer weiter verbessert.

4. Räumliche Situation

Für die Betreuung können die Klassenräume der ersten und zweiten Klassen genutzt werden. Sollte die Anzahl der Klassen in Zukunft zurückgehen, ist es eventuell auch möglich, einen eigenen Betreuungsraum einzurichten. Neben den Klassenräumen können die Betreuungsgruppen auch die Fachräume der Schule wie den Werkraum, den Musikraum, die Schulküche und die Turnhalle benutzen, wenn diese nicht für den Unterricht benötigt werden.

5. Anmeldung zur Betreuung

Um ein kontinuierliches und qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot zu gewährleisten und eine bedarfsdeckende Personalplanung vornehmen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass Eltern ihre Kinder verbindlich vor der Einschulung bzw. am Ende des ersten Schuljahres für das folgende Jahr zur Betreuung anmelden. Zusätzliche An- bzw. Abmeldungen während des laufenden Schuljahres sind nur in besonderen Härtefällen möglich. Eine Abklärung mit der Schulleitung ist dazu dringend erforderlich.

6. Regelungen für die Vertretung von Betreuungskräften

Die Vertretung von Betreuungskräften ist an der Johannes-Grundschule folgendermaßen geregelt:

Die Vertretungskraft muss die Betreuungskinder direkt nach der 4. Stunde, also bereits **in der 2. Pause**, in Empfang nehmen. Als erstes wird die Anwesenheit aller Kinder überprüft. Listen der Betreuungskinder hängen in der Nähe des Lehrerpultes an der Wand.

Alternativ ist es auch möglich, dass die Lehrkraft, die in der 4. Stunde Unterricht in der Klasse hat, in der eine Pädagogische Mitarbeiterin vertreten werden muss, am Ende der Stunde die Anwesenheit der Betreuungskinder überprüft und diese dann zunächst in die Pause auf den Schulhof schickt.

Inhaltliche Gestaltung des Betreuungsangebotes

Wir sehen die Betreuungsstunde als eine Zeit des Spielens und Förderns (Wahrnehmung, Motorik und Sozialverhalten). Diese Zeit läuft mit offenen und festen Angeboten ab. Zudem erhalten die Kinder neben der Lehrkraft eine weitere Bezugsperson, zu der ein Vertrauensverhältnis aufgebaut werden kann. Teilweise zeitgleich findet auch Förderunterricht (Sportförderunterricht, Zusatzförderangebot Mathematik, Deutsch, Wahrnehmung und Motorik) für die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klassen statt.

Die Mal- und Bastelangebote richten sich vorwiegend nach jahreszeitlichen Themen. Diese finden gruppenübergreifend statt. Das Grundprinzip hierbei basiert auf Freiwilligkeit, d. h. die Kinder entscheiden zu Beginn der Betreuungsstunde selbst, welches Angebot sie an diesem Tag wahrnehmen wollen. Es wird darauf geachtet, dass angefangene Bastelarbeiten auch zu Ende gebracht werden. Fertige Bastelarbeiten und Bilder werden aufgehängt und dienen damit der Verschönerung der Klassenräume und des Schulgebäudes. Nicht ausgestellte Arbeiten dürfen die Kinder sofort mit nach Hause nehmen.

Bei gutem Wetter ist es selbstverständlich, dass alle Kinder die Betreuungszeit draußen verbringen. Das Spiel-, Mal- und Bastelangebot wird dann nach draußen verlagert. Es wird auf dem Schulhof eine Möglichkeit geschaffen, hier zu basteln oder zu malen.

Freispiel auf dem Schulhof

- Bewegung und Spiel an der frischen Luft
- Spiele rund um den Ball (Basketball, Fußball, etc.)
- Schaukel, Rutsche und Turnstange
- Bauen im Sandkasten
- Bewegungsspiele in der Gruppe nach Regeln und Vorgaben
- Kreis- und Singspiele
- Koordinationsspiele zur Förderung
- Reaktionsspiele zur Förderung
- Kurze Spaziergänge

Für das Spielen auf dem Pausenhof stehen beispielsweise folgende variable Spielgeräte wie ein Basketballkorb, Pedalos, Rollbretter, Stelzen, Seilchen, Bälle, Wasserspielzeug, Sandspielzeug und Straßenkreide zur Verfügung.

Angebote im Betreuungsraum

- Brett- und Gesellschaftsspiele (z.B. Schach, Mensch ärgere dich nicht)
- Domino, Memory und Puzzle
- Lego, Playmobil und Bauklötze
- Parkgarage mit kleinen Autos
- Rollenspiel (z.B. Kaufmannsladen)
- Geschicklichkeits- und Logikspiele (z.B. Wer ist was?)
- Malen (z.B. mit Fingerfarben) und Werken
- Knetgummi
- Bügelperlen
- Bastelarbeiten
- Stuhlkreissspiele
- Kicker
- Bücher zum Vorlesen und selber lesen
- Computer

Zuständigkeiten und Evaluation

Das Betreuungskonzept wurde von unseren Pädagogischen Mitarbeiterinnen unter Federführung von Frau Schulte erarbeitet und mit der Schulleitung abgestimmt. Es ist vorgesehen, dass das Betreuungskonzept seine Gültigkeit zunächst bis zum Ende des Jahres 2011 erhält. Nach diesem Zeitraum wird eine Evaluation vorgenommen und das Konzept auf die dann vorliegenden Gegebenheiten angepasst. Eine erste Änderung wurde aufgrund der Umwandlung der Johannes-Grundschule in eine „Offene Ganztagschule“ am Ende des Jahres 2010 vorgenommen.

Spelle, den 17.11.2010